



Heute wieder eine FROHE BOTSCHAFT

26.April.2021

Impfstoff für die Seele

„Bist Du schon geimpft?“ – diese Frage fällt zurzeit in vielen Gesprächen im privaten und beruflichem Umfeld. Und falls das Gegenüber die Frage mit „Ja“ beantwortet, folgt als nächste Frage „Womit wurdest Du geimpft?“

Ich frage mich, welchen Impfstoff braucht meine Seele, um gesund durch die Höhen und Tiefen des Lebens zu kommen. Bei meinem Brainstorming ist mir so einiges eingefallen.



Am Ende habe ich festgestellt, dass die Hauptkomponenten dieses Impfstoffes **GLAUBE, HOFFNUNG, LIEBE** sind.

Der **GLAUBE**, dass Gott das Gute für uns will und uns nicht allein lässt, egal was geschieht, lässt Gottvertrauen, Zuversicht, Geduld und Gelassenheit wachsen.

HOFFNUNG gibt Zukunft. Und dadurch hilft sie nicht zu verzagen. Sie verändert Blickwinkel und dadurch kann bereits Veränderung herbeizuführen. Menschen brauchen Hoffnung, durch sie wird das Leben bejaht.

Und die **LIEBE** gehört zum wichtigsten christlichen Gebot: Liebe Gott von ganzem Herzen und mit ganzer Seele und Deinen Nächsten wie Dich selbst (Math. 22, 37 – 40; Mk. 12, 29 – 31).

Glaube, Hoffnung und Liebe sind da, Gott gibt sie mir, ich muss nur zulassen, dass sie meine Seele stärken.

Um den Kontakt zu Gott halten, braucht es meine Offenheit, um mit ihm ins Gespräch zu kommen. Beten, manchmal aber auch das Aushalten von Stille.

Und meiner Seele tut es gut, wenn ich den Kontakt zu anderen halte, ein offenes Ohr für andere habe oder mir von anderen erbitte, wenn ich einfach da bin, wenn jemand etwas braucht oder wenn ich die Sonne bei langen Sparziergängen genieße, wenn ich meinem Leib etwas Gutes tue, damit meine Seele Lust hat, darin zu wohnen (Teresa von Avila).

Welchen Impfstoff für die Seele brauchst Du, brauchen Sie?



Wiltrud Siepenkothen,
Pfarreiratsvorstand
Pfarrei
Sel. Paul Josef Nardini